

Artikel vom 19.11.2015

Bürgermeister Klement informiert

Zwei Stunden mit Parkscheibe



Im Ortskern von Maßbach wird das Parken in Zukunft reglementiert. Geparkt werden darf montags bis freitags von neun bis 18 Uhr und samstags neun bis 12 Uhr nur noch auf festgelegten Flächen. Es bleibt aber kostenlos. Foto: Dieter Britz

Rund 60 Bürger, die Mehrheit aus dem Ortsteil Maßbach, kamen zur Bürgerversammlung ins Schützenhaus. Das Themenspektrum reichte von den neuen Park-Regelungen in Maßbach bis zum Plan, zwischen Poppenlauer und der B19 elf neue Windräder zu errichten.

Auf jedem Platz lag ein noch druckfrischer Flyer mit Informationen zum Thema "Parken in Maßbach". Aus diesen Flyern, die an alle Haushalte verteilt werden, erfuhren die Bürger, dass das Parken im Ortskern montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr nur noch mit Parkscheibe zwei Stunden lang erlaubt ist. Dies gilt auch für die Stellplätze am Friedhof.

Das Parken bleibt weiterhin kostenlos, erklärte Bürgermeister Matthias Klement (CSU) den Bürgern. Innerhalb der Parkraumzone werden keine einzelnen Stellplätze mehr ausgewiesen, so dass der störende "Schilderwald" im Ortskern gelichtet werden kann, heißt es weiter.

Ausreichend Flächen vorhanden

Klement begründete ausführlich, warum das Parken reglementiert werden soll. Demnach sollen Kunden und Besucher der örtlichen Einzelhändler stets einen gut erreichbaren und nahen Parkplatz finden können. Wer länger parken will oder muss, könne auf die nicht von den Neuregelungen betroffenen Straßen und die Parkplätze (zum Beispiel den großen Platz an der Lauertalhalle) ausweichen. Offenbar waren alle Anwesenden mit der neuen Parkregelung einverstanden, es gab keine kritischen Fragen oder Anmerkungen. Auf die etwas süffisante Frage "Wo parken dann die Rathaus-Mitarbeiter?" erwiderte der Bürgermeister, dass diese nun auch außerhalb der

Parkraumzone parken müssten. Und wer kontrolliert die neue Regelung? "Das soll sich erstmal einspielen. Die Polizei hat zugesagt, später zu kontrollieren".

Weitere Windräder?

"Wir haben schon wieder eine Anfrage wegen Windrädern", teilte der Bürgermeister mit. Nicht weniger als elf neue Anlagen will ein Unternehmen zwischen der B 19 und Poppenlauer errichten. Fünf von ihnen liegen auf der Gemarkung von Nüdlingen und seien vom dortigen Gemeinderat bereits genehmigt worden. Über die sechs auf der Gemarkung Poppenlauer geplanten Windräder muss der Marktgemeinderat noch entscheiden. Die Standorte liegen alle im Staatsforst, "und der stimmt nur zu, wenn wir kein Veto einlegen", so Klement.

Schnelles Internet

Die Telekom will auf dem Schmidtberg, etwa 100 Meter vom bisherigen Masten entfernt in Richtung Wald, einen neuen Masten für den Handy-Empfang mittels LTE-Standard (Long Term Evolution, Mobilfunkstandard für extrem schnelles Internet mit bis zu 300 Megabit pro Sekunde) errichten. Die Gemeinde will deshalb Messungen in Auftrag geben, um die zu erwartende Belastung zu überprüfen.

Ausführlich ging der Bürgermeister auf die Bevölkerungsentwicklung ein. Von 2011 bis 2014 ist die Bevölkerungszahl in der Marktgemeinde von 4595 auf 4486 Personen gesunken. Im Markt Maßbach wurden letztes Jahr 193 Zuzüge und 192 Wegzüge registriert. 28 Geburten standen 45 Sterbefälle gegenüber. Der Ortsteil Maßbach ist mit 1853 Einwohnern (Hauptwohnsitz) zurzeit etwas größer als Poppenlauer, das zehn Einwohner weniger hat. Weichtungen hat 426 und Volkershausen 364 Einwohner.

Weniger Schulden

Bezogen auf den Gemeindehaushalt hatte jeder Bürger Ende 2014 Schulden in Höhe von 566,32 Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung ist damit etwas gesunken, denn sie betrug ein Jahr zuvor noch 585,50 Euro. Die Marktgemeinde konnte ihre Verschuldung um 115 147 Euro 2 412 342 Euro im Jahr 2015 senken.

Quelle: www.infranken.de/regional/bad-kissingen/muennerstadt/Zwei-Stunden-mit-Parkscheibe;art14325,1383